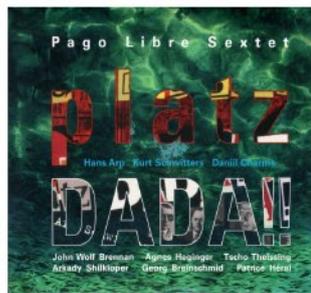


**Pago Libre**  
**Mountain Songlines**  
Leo / Galileo

★★★★



**Pago Libre Sextet**  
**Platz Dada!!**  
Leo / Galileo

★★★

Berge gibt es nicht nur in der Schweiz, das weiß auch der Schweizer Ire John Wolf Brennan, der das dreißigjährige Bestehen seines Quartetts Pago Libre mit einem neuen Album feiert. Auf Elba ist er auf der Grande Traversata Elbana gewandert und hat sich prompt zu dem Stück „G.T.E.“ inspirieren lassen. Nach wie vor ist es verblüffend, welch reichhaltige musikalische Schätze mit im Wesentlichen nur vier ungewöhnlichen Instrumenten gehoben werden. Arkady Shilkloper bläst sein Horn, in der Klassik ein eher behäbiges Instrument, flink und flott, Florian Mayer spielt seine Geige aufmüppig und kratzig und Tom Götz – der das wunderschön groovige „Cümbüs“ geschrieben hat – ist eine Macht am Bass. Mit „Tü-da-do“ setzt Bandleader und Pianist Brennan dem Dreiklang des Schweizer Postbus' ein musikalisches Denkmal, den charakteristischen Akkord cis-e-a kennt in der Schweiz buchstäblich jedes Kind: Hierfür hat sich die Band stilgerecht die Jodlerin Sonja Morgenegg an Bord geholt. *Mountain Songlines* ist eine musikalische Gratwanderung (der passende „Ridge Walk“ ist auch an Bord), bei der man nicht abstürzen kann – dafür sind die beteiligten Musiker einfach viel zu gut. Im Rahmen der „30 Years Anniversary Edition“ wird auch das

Album *Platz Dada!!* aus dem Jahr 2008 wieder zugänglich gemacht. Damals gehörten unter anderem die später in anderen Zusammenhängen berühmt gewordenen Georg Breinschmid (b) und Patrice Héral (dr) zur Band und es ging wesentlich anarchischer zu. Texte von Hans Arp, Kurt Schwitters und Daniil Charms wurden vertont (es singt Agnes Heginger), die Musik spielt tatsächlich nicht die erste Geige. Das hat krachigen Schmiss und Witz, manchmal gar eine scheinbar von Punk oder HipHop geborgte Energie – und Breinschmid's „A klanes Brabitschek“ ist ein chansoneskes Kleinod.  
*Rolf Thomas*

